

# Rotes Quadrat

Leben im SPD-Kreisverband Mannheim



**Ausgabe Nr. 09 für die 9. Woche / 2012**

**Mannheim, den 27. Februar 2012**

Das Rote Quadrat erscheint jeden Montag. Redaktionsschluss ist der Freitag der Vorwoche.

Redaktionsanschrift: [mathias.kohler@gmx.net](mailto:mathias.kohler@gmx.net)

## Neumitgliederabend der Jusos ein voller Erfolg!



Die Jusos Mannheim konnten in den letzten Monaten einen massiven Mitgliederzuwachs verbuchen. Inzwischen ist der Kreisverband mit mehr als 400 Mitgliedern dem größten Kreisverband Stuttgart dicht auf den Fersen. Um den vielen Neumitgliedern und Zuzügen den Einstieg in die Juso-Arbeit zu erleichtern veranstalteten die Jusos am Mittwoch, den 15.02. einen Neumitgliederabend. Mehr als 30 junge Genossinnen

und Genossen fanden den Weg in die Räumlichkeiten der Falken, wo die Veranstaltung stattfand. Die Interessierten und Neumitglieder wurden zwar über unsere Grundsätze als sozialistischer, feministischer und internationalistischer Richtungsverband innerhalb der Sozialdemokratie informiert, allerdings lag der Fokus des Abends darauf sich persönlich kennen zu lernen und Kenntnisse über Strukturen der Juso-Arbeit und „wichtige Köpfe“ der Jusos und auf SPD-Kreisebene zu informieren.

Besonders gefreut haben sich die Jusos darüber, dass Stefan Rebmann, MdB, vorbeischaute und über seinen Weg zur Sozialdemokratie sprach. In lockerer Atmosphäre berichtete der Bundestagsabgeordnete über die alltägliche Arbeit im Bundestag und insbesondere im Rechtsausschuss und im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Anschließend beantwortete er Fragen der Jusos; unter anderem zur Afghanistanpolitik der SPD, zur Bundestagswahl 2013 und zur Kanzlerkandidaturendeckelung. Anschließend ging der Abend in den informellen Teil bei Crêpes und Brezeln über.

Das erfolgreiche Format bestätigt den Weg der Jusos einen Schwerpunkt auf die Mitgliederbetreuung und -aktivierung zu legen. Für das Frühjahr ist erneut ein eintägiges Neumitgliederseminar angedacht, bei dem dann die inhaltlichen Grundsätze verstärkt diskutiert werden sollen.



und Genossen fanden den Weg in die Räumlichkeiten der Falken, wo die Veranstaltung stattfand. Die Interessierten und Neumitglieder wurden zwar über unsere Grundsätze als sozialistischer, feministischer und internationalistischer Richtungsverband innerhalb der Sozialdemokratie informiert, allerdings lag der Fokus

## Führungswechsel beim SPD-Ortsverein Gartenstadt

Schon bei seiner Wahl zum Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Gartenstadt im April letzten Jahres war klar, dass SPD-Bezirksbeirat Wolfgang Wunsch den Vorsitz des Ortsvereins nur bis zu der diesjährigen Hauptversammlung übernehmen würde. Damit wollte er nicht nur ein Zeichen setzen und Verantwortung übernehmen, vielmehr war es sein Ziel den Ortsverein in ruhigeres Fahrwasser zu bringen.

Dies war auch bitter nötig, denn mit dem Parteiaustritt von Stadtrat Roland Weiß verabschiedeten sich nicht nur einige führende Mitglieder aus der Gartenstädter SPD, sondern es war auch das ganze know how des Ortsvereins verschwunden. So gelang es dem neuen Ortsvereinsvorsitzenden Wolfgang Wunsch, einige bisher passive Mitglieder zur Mitarbeit im Ortsverein Gartenstadt zu bewegen und mit Jessica Heuser und Alexander Ditz zwei junge Gartenstädter für den Ortsverein zu gewinnen. Das auch Heinz Egermann, Ehrenvorsitzender des SPD-Ortsvereins Gartenstadt zu seinem Heimat-Ortsverein zurückkehrte, war ebenfalls einer der Verdienste von Wolfgang Wunsch.

Mit seinen Vorstandsmitgliedern Andrea und Thomas Hillenbrand, Wolfgang Jackwerth, Ingrid Kerschbaum, Albert Faissner und der aktiven Rückkehr von Ingrid und Peter Stermula gelang es Wolfgang Wunsch die Gartenstädter SPD wieder zu einer Einheit zu formen. Auch zahlreiche Aktivitäten konnten trotz einiger Anlaufschwierigkeiten wieder durchgeführt werden. So wurde unter anderem das beliebte SPD-Familienfest am Karlstern wieder veranstaltet und Mitglieder des Ortsvereins waren auf Besuch bei dem Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann in Berlin. Auch der Landtagsabgeordnete Stefan Fulst-Blei konnte sich in Stuttgart über den Besuch einiger Gartenstädter Genossinnen und Genossen freuen und beim Weihnachtsmarkt des Bürger-

vereins waren die Genossen/-innen beliebte Gesprächspartner am SPD-Stand. Bei der Jubilarehrung der Mannheimer SPD im letzten Jahr, wurden für 40jährige Mitgliedschaft, Reinhold Faul, Ilona Egermann, Kurt Medici und Alfred Ehrmann vom Ortsverein Gartenstadt geehrt.

Im Beisein des Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann sowie der beiden SPD-Ortsvereins Ehrenvorsitzenden Max Jaeger und Heinz Egermann wurde bei der anschließenden Neuwahl im Bürgerhaus Gartenstadt Andrea Hillenbrand zur neuen OV-Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter stehen ihr Nils Kerschbaum, Albert Faissner und Gerhard Nießner zur Seite. Die weiteren Wahlergebnisse finden Sie unter [www.spd-mannheim-gartenstadt.de](http://www.spd-mannheim-gartenstadt.de).



Photo: Die neue gewählte Führungsriege der Gartenstädter SPD.

## Heberer: Folgebeschäftigung für die Zivilangestellten nach Abzug der US-Truppen frühzeitig sicherstellen

In Beantwortung eines gemeinsamen Schreibens der Rhein-Neckar-Abgeordneten der Regierungskoalition im Landtag an Arbeitsministerin Katrin Altpeter zu möglichen Unterstützungsmaßnahmen für arbeitslos werdende Beschäftigten der US-Armee, informierte diese darüber, dass die Landesregierung unter Federführung des Ministeriums für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz eine interministerielle Lenkungsgruppe eingerichtet habe, die sich mit dieser Thematik intensiv beschäftige. „Es ist aus meiner Sicht besonders wichtig, sozialverträgliche Lösungen für die deutschen Zivilangestellten der US-Streitkräfte zu finden“, so Heberer.

Altpeter verwies auf die bestehenden Beratungs- und Betreuungsangebote, die die Betroffenen in Anspruch nehmen können. So haben sich die Agenturen für Arbeit in Heidelberg und Mannheim mit ihren Möglichkeiten



und Angeboten der Arbeitsförderung auf die Herausforderungen, die der Truppenabzug mit sich bringt, eingestellt. Bestandteil des Angebots der Agenturen sind frühzeitige Gespräche, um eine berufliche Neuorientierung vorzunehmen. Auch die US-Streitkräfte selbst und die Arbeitsverwaltung bemühen sich um eine Vermittlung in eine Folgebeschäftigung. Soweit dies nicht gelingt, sollten die Beschäftigten in eine eingerichtete Transfergesellschaft wechseln können.

Heberer begrüßte, dass sich die Landesregierung darum kümmert, die Interessen der deutschen zivilen Mitarbeiter/-innen zu berücksichtigen und kündigte an, die zukünftige Entwicklung weiterhin zu begleiten. „Es muss sichergestellt werden, dass die Betroffenen möglichst nahtlos eine Folgebeschäftigung finden“, so die Abgeordnete abschließend.



Serie: Schwerpunkte der Gemeinderatsfraktion bei den Haushaltsberatungen

## Kulturstadt Mannheim voranbringen!

Foto: Peter Baltruschat, kulturpolitischer Sprecher der Gemeinderatsfraktion

In der siebenteiligen Serie informiert die Gemeinderatsfraktion über unsere Schwerpunkte bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2012/2013. Der sechste Teil der Serie beschäftigt sich mit der Kulturpolitik.

Stadtentwicklung läuft heute anders als vor dreißig Jahren. Neben Industrieprojekten oder Technologieparks spielen andere Standort- und Veränderungsfaktoren eine immer größere Rolle. Heute ist Kultur zu einem dynamischen Motor der Stadtentwicklung geworden, der das Gesicht unserer Stadt bereits in den letzten Jahren grundlegend verändert hat. Der Ausbau der Kreativwirtschaft bietet Zukunftschancen trotz knapper Kassen. Die Popakademie und der Musikpark sind weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannte Institutionen und symbolisieren den fortschreitenden Wandel in unserer Stadt. Im Jungbusch entsteht mit dem Kreativzentrum nicht nur eine städtische Galerie mit Atelierräumen, sondern ein weiterer Baustein für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich die SPD-Gemeinderatsfraktion als einzige Partei im Gemeinderat von Anfang an vorbehaltlos mit der Idee der Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt Mannheim identifiziert hat.

Die „Kulturhauptstadt 2020“ ist ohne die kulturellen Querdenker und kreativen Grenzgänger nicht zu realisieren. Deshalb ist es unser Anliegen, die Projektförderung für die Freie Szene auszuweiten. Wenn wir uns um den Titel bewerben, ist sie eine Basis unserer kulturellen Aktivitäten. Schließlich ist es unser Anliegen, dem Projekt die nötige Breite zu geben, um die Stadt in ihrer Gesamtheit zu erfassen. Auf unseren Antrag aus den vergangenen Haushaltsberatungen ist die jährliche Förderung ab 2012 auf 200.000 Euro erhöht worden. Bis 2020 investieren wir



Sportstadt Mannheim voranbringen!  
Lasten und Leistungen gerecht verteilen!  
Mehr Bildungsgerechtigkeit!  
Gemeinsam Mannheim sozial gestalten!  
Kinder und Jugend stärken!  
**Kulturstadt Mannheim voranbringen!**  
In Mannheims Zukunft investieren!

damit zwei Millionen Euro in die Förderung der Freien Szene!

Gleichzeitig muss sich die Atmosphäre in unserer Stadt ändern. Kultur bringt immer neue Ausdrucksformen hervor und hat das Potenzial, die Lebensqualität in unserer Stadt weiter zu steigern. Um das kulturelle Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt für die Idee der Kulturhauptstadtbewerbung weiter anzuregen und zu aktivieren, haben wir gezielt Anträge in

den Haushaltsberatungen eingebracht, die neue Trends und Entwicklungen im Kunst-, Kultur- und Musikgeschäft unterstützen sollen. Zum einen wollen wir junge Musikerinnen und Musiker fördern, da viele Maßnahmen sich auf bereits etablierte junge Bands beziehen. Mit kleineren Festivals oder einer „Nacht der Musik“ in Mannheimer Gaststätten könnte diese Lücke gefüllt werden. Genauso gilt es, Kultur mit anderen Politikfeldern zu verbinden. Deshalb wollen wir zum Beispiel Projekte im Bereich der „Kulturellen Bildung“ fördern. Genauso verfahren wir hinsichtlich des Themas Migration:

Gerade Künstlerinnen und Künstler mit Migrationshintergrund werden in der Mannheimer Kulturförderung zu wenig beachtet. Damit schöpfen wir aber gerade in Mannheim nicht das volle Potenzial aus. Außerdem fördern wir auf unseren Antrag hin mit 40.000 Euro im Jahr 2013 den

konzipierten Rundgang „Wege zur Industriekultur in Mannheim“. Wir sind eine Arbeiter- und Bürgerstadt, wovon auf vielfältige Weise die Produktionsstätten und Fertigungsanlagen im Mannheimer Hafen oder in den Stadtteilen zeugen.

Was steht genau in unseren Anträgen drin? Was haben wir noch gefordert? Antworten auf diese Fragen finden sich im Einzelnen auf unserer Homepage: [www.in-mannheim-spd.de](http://www.in-mannheim-spd.de).

Vortrag mit Journalisten aus Angola am 5. März um 19 Uhr im Haus der Jugend (C 2, 16-18)

## Waffenexporte ins südliche Afrika: Ein Geschäft mit dem Tod

Die Exporte von Kriegswaffen und Rüstungsgütern nehmen kontinuierlich zu. U-Boote und Kriegsschiffe, Kampffjets und Militärhubschrauber, Panzer und Raketenwerfer, Sturmgewehre und Maschinenpistolen, Lizenzen zur Waffenproduktion und ganze Rüstungsfabriken werden in alle Welt exportiert. Zu den Empfängern zählen Diktaturen und autoritäre Regime in Afrika, Asien oder Lateinamerika, die die Menschenrechte mit Füßen treten.

Nach Angaben des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI haben sich die deutschen Rüstungsexporte zwischen 2005 und 2009 gegenüber den Vorjahren mehr als verdoppelt. Von 2001 bis 2009 wurden Rüstungsexportgenehmigungen für insgesamt 63,8 Milliarden Euro erteilt. Deutschland ist der größte Waffen-

exporteur der Europäischen Union und liegt hinter den USA und Russland weltweit an dritter Stelle der Waffenlieferanten.

Die Folgen der Rüstungsexporte sind für die Menschen in den Empfängerländern verheerend: Bestehende Konflikte werden verstärkt und eskalieren häufig gewaltsam. Unzählige Menschen werden getötet, verwundet, vertrieben oder erleiden schwere Traumata. So sind ungezählte Kriegsvopfer Folge der guten Exportgeschäfte deutscher Waffenproduzenten. Was das konkret für die Menschen in den Empfänger-



ländern bedeutet, will das Friedensplenum Mannheim am Beispiel einiger Länder des südlichen Afrikas deutlich machen. Der aus Angola stammenden Kriegsdienstverweigerer und Journalisten Emanuel Matondo konnte als Referent gewonnen werden. Er arbeitet seit Jahren zu Themen wie Krieg, Militär, Rüstungsexporte, Korruption und den sich in den Gesellschaften des südlichen Afrikas dagegen entwickelnden Widerstand.

Der Journalist Emanuel Matondo berichtet am Montag, 5. März 2012 um 19 Uhr im Mannheimer Haus der Jugend in C 2, 16-18. Veranstalter ist das Friedensplenum

Mannheim in Kooperation mit: Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW, Mannheim, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) Mannheim und der Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden (KDA)

Weitere Informationen unter: <http://www.connection-ev.de/index.php> [www.frieden-mannheim.de](http://www.frieden-mannheim.de)

## Wer hat Interesse an der Arbeitsgemeinschaft für Bildung?



Der SPD-Landesparteitag vom 14. und 15. Oktober 2011 in Offenburg hatte beschlossen, dass „innerhalb des SPD-Landesverbandes Baden-Württemberg eine Arbeitsgemeinschaft für Bildung in der SPD (AfB) gebildet wird. Aufgaben und Organisation der AfB richten sich nach dem Organisationsstatut der SPD und den ergänzenden statutarischen Bestimmungen für den Landesverband Baden-Württemberg, sowie den

Grundsätzen und Richtlinien für die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaften in der SPD. Die Berechnung der Mitgliederstärke erfolgt jeweils am Schluss des Kalen-

derjahres, das den Parteiwahlen vorangeht. Die Wahlperiode der AfB entspricht der der Partei.“

Dieser Beschluss des Landesparteitages soll umgesetzt werden und am 28. April 2012 wird deswegen in Bruchsal die konstituierende Landeskonferenz der AfB stattfinden. Dem Kreisverband Mannheim stehen sechs Delegierte zur Verfügung. Die Kreisverbände wählen ihre Delegierten - wo vorhanden - auf regionalen Konferenzen der AfB-Untergliederungen. Wo diese nicht vorhanden sind, werden die Delegierten durch den Kreisparteitag bestimmt.

Wer im Kreisverband Mannheim Interesse an der Mitarbeit in einer örtlichen AfB und der konstituierende Landeskonferenz der AfB hat, kann sich bitte bei **Sabine Leber-Hoischen** melden. Telefon 0621-816959 oder E-Mail [fam4hoischen@aol.com](mailto:fam4hoischen@aol.com)

## Kleiderspende übergeben:

### Jusos helfen Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

Die Jusos Mannheim unterstützen weiter die Bewohnerinnen und Bewohner der Staatlichen Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Neckarstadt-West: Nach einem ersten Besuch auch bei der Flüchtlingsberatung des Caritasverbands Mannheim e.V. und des Diakonischen Werks Mannheim e.V. im Dezember, sammelten sie nun Kleidungsstücke und Geld für Regale. Am vergangenen Donnerstag konnten zahlreiche Spenden von JungsozialistInnen und SPD-Mitgliedern und zwei Regale übergeben werden.

„Vom Staat erhalten die Asylbewerberinnen und Asylbewerber nur zweimal im Jahr Kleidung. Das reicht oft nicht. Daher haben wir im Dezember eine verbandsinterne Kleiderspende organisiert.“ erklärt Sergej Kaiser von den Jusos Mannheim den Hintergrund. Die Caritas hat eine kleine Kleiderkammer eingerichtet, durch die die AsylbewerberInnen zusätzlich Kleidung bekommen können. Dort können auch Kleiderspenden abgegeben werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich

aus diesem Fundus unbürokratisch Kleidungsstücke aussuchen. Verwaltet wird die Kleiderkammer von zwei Bewohnerinnen der Gemeinschaftsunterkunft. Doch die Räumlichkeiten sind sehr klein – und es fehlt an Regalen zur Lagerung. Dank der Spende eines Sozialdemokraten konnten die Jusos nun zwei Regale kaufen und gemeinsam mit der gespendeten Kleidung übergeben. „*Wir sind dankbar für die Hilfe. In kleinen Schritten wird die Kleiderkammer immer besser.*“, bedankte sich Angelika Wagner, Sozialarbeiterin von der Caritas bei den Jusos.

Die Jusos wollen auch in Zukunft den Asylbewerberinnen und Asylbewerbern helfen, wo es auf lokaler Ebene möglich ist. Denn die Lebenssituation vieler AsylbewerberInnen bleibt sowohl bezogen auf Wohnen als auch Integration schwierig. „Unsere Gesellschaft sowie die Politik in Mannheim und Baden-Württemberg muss sich stärker für die AsylbewerberInnen und ihre Schicksale interessieren und aktiv für die Verbesserung ihrer Situation eintreten“ schließt Kaiser.

## Abgeordnete gegen Solvency II

Zur besseren Absicherung von Renten und Pensionen plant die Europäische Kommission mit der so genannten Solvency-II-Richtlinie zusätzliche Regelungen auf europäischer Ebene. Durch eine höhere Eigenmittelausstattung und ein funktionierendes Risikomanagement der Versicherungen sollen Versicherungsnehmer/-innen besser vor möglichen Verlusten geschützt werden.

So löblich dieses Ziel auch ist, so verheerend könnte sich diese Regelung auf deutsche Betriebsrenten auswirken. Das war die einhellige Meinung bei einem Treffen zwischen dem Mannheimer Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann und dem Europaabgeordneten Peter Simon (beide SPD) mit Elwis Capece, dem Regionsvorsitzenden und Geschäftsführer der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG). Denn die betriebliche Altersvorsorge ist bereits umfassend gegen Zahlungsausfälle abgesichert, unter anderem durch eine Nachhaftung des Arbeitgebers und strenge Anlagevorschriften.

"Die von der EU-Kommission geplanten Maßnahmen wie beispielsweise eine Eigenkapitalerhöhung sind angesichts der bestehenden Absicherung überflüssig und würden zugleich zu geringeren Renditen führen. Die Folge wären entweder höhere Beiträge der Versicherten oder sinkende Betriebsrenten. So oder so, die deutschen Versicherten würden schlechter gestellt", mahnt Stefan Rebmann an. Auch Peter Simon zeigt sich überzeugt: "Zwar ist es wichtig, im Interesse der Versicherten zu einer Lösung auch auf europäischer Ebene zu gelangen. EU-Regelungen dürfen für Versicherte in Deutschland aber nicht zum Nachteil werden. Dafür werde ich mich im weiteren Gesetzgebungsprozess auf europäischer Ebene mit aller Kraft einsetzen".



Eine Gefährdung der zusätzlichen Altersvorsorge befürchtet auch Elwis Capece von der NGG, sollten die Solvency-Vorschriften auf deutsche Betriebsrenten ausgeweitet werden. Dann sei die Anstrengung der letzten Jahre, flächendeckend eine zusätzliche Altersvorsorge in den Tarifverträgen zu verankern und so drohender Altersarmut vorzubeugen, umsonst gewesen.

"Selbstverständlich ist die Absicherung von Renten und Pensionen im Sinne der Versicherten. Der Schutz der Altersvorsorge ist daher ein wichtiges Ziel und wir unterstützen die EU-Kommission in diesem Anliegen. Für die deutschen Betriebsrenten wären die jetzt angedachten Maßnahmen allerdings ein Todesurteil. Da müssen wir einen anderen Weg finden", bekräftigte Stefan Rebmann abschließend.

Photo: v.l.n.r.: Stefan Rebmann, Volker Daiss (NGG), Elwis Capece (NGG), Peter Simon

## Heberer: Nach der Abschaffung der Studiengebühren kommt jetzt die Verfasste Studierendenschaft

„Die Demokratie an den Universitäten in Baden-Württemberg wird gestärkt“, freut sich die Landtagsabgeordnete Helen Heberer über die geplante Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft bis zum Wintersemester 2012/13.

Die rechtliche Vertretung der Studentinnen und Studenten wurde 1977 in Baden-Württemberg durch die damalige CDU - Regierung abgeschafft und führte zu einer erheblichen Einschränkung der Mitspracherechte der Studierenden. Mit der Wiedereinführung setzt die Grün-Rote Regierung ihr zweites Versprechen an die Studierenden aus dem Koalitionsvertrag in die Praxis um, nachdem bereits die Abschaffung der Studiengebühren beschlossen wurde und derzeit umgesetzt wird.

„Die Studierenden müssen das Recht haben in hochschulpolitische Fragen einbezogen zu werden und sich zu wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Fragestel-



lungen äußern zu können“, so die Ausschussvorsitzende für Wissenschaft, Forschung und Kunst und sieht den Beratungen des Gesetzentwurfs gespannt entgegen.

Heberer weist dabei auf die Internetseite [www.wir-wollen-deinen-kopf.de](http://www.wir-wollen-deinen-kopf.de) hin, auf der es erstmals möglich ist, sich an einem Online-Dialog über einen Gesetzentwurf der Landesregierung zu beteiligen.

Mit diesem Angebot ist es möglich, mitzureden wie die Verfasste Studierendenschaft zukünftig ausgestaltet werden soll. Anhörungsschluss ist der 3. März.

„Mit der Abschaffung der Studiengebühren und der zukünftigen Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft sind wir im Hochschulbereich ein großes Stück vorangekommen“, zeigt Heberer sich zufrieden mit der Arbeit der vergangenen Monate und damit, dass davon jetzt auch Mannheimer Studierende profitieren können.

## Die Energiewende für Mannheim gestalten- Teil 2

### Das Passivhaus: Die Bauweise der Energiewende - Auch in Mannheim?

7.3.2012 um 19.00 Uhr - Saal der Abendakademie, U 1, 16-19

„Beim Neubau gleich alles richtig machen“, ist ein Ansatz der Energiewende. Moderne Passivhäuser sind so gut gedämmt, dass fast gar keine Heizenergie mehr benötigt wird. Informieren Sie sich über nachhaltiges Bauen, erfolgreiche Vorbilder aus der Region Rhein-Neckar und das kommunale Gebäudemanagement. Referenten:

**Oliver Decken** (Umweltforum), die Passivhausbauweise und ihre Bedeutung für die Energiewende

**Roland Matzig** (Inhaber r-m-p-Architekten), Passivhaus, was ist das? Vorurteile und Wahrheiten anhand zahlreicher Erfahrungen

**Ralf Bermich** (Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg), Heidelberg-Bahnstadt – ein neuer Stadtteil entsteht in Passivhausbauweise

**Tina Schindowski** (Geschäftsführerin Klimaschutzagentur Mannheim), Energiewende im kommunalen Gebäudesektor

Die Teilnahme ist kostenfrei. Kurze Anmeldung erbeten bei [info@umweltforum-mannheim.de](mailto:info@umweltforum-mannheim.de).

## Segeln auf dem Ijsselmeer mit den Falken

Aktiv-Freizeit für Jugendliche von 12-15 Jahren vom 26. bis 31. Mai 2012

In den Pfingstferien (26. bis 31. Mai 2012) haben wir für alle abenteuerlustigen eine ganz besondere Freizeitunterkunft zu bieten, denn für sechs Tage wird ein Segelschiff unser „zu Hause“ werden.

Mit deiner Hilfe werden wir verschiedene Häfen anlaufen und dabei unser Schiff, aber auch Land und Leute kennen lernen. An Bord ist deine Mitarbeit gefragt beim Segelsetzen, Taue spannen, Essen kochen und leider auch bei Abwasch des Geschirrs, weil es an Bord nämlich keine Spülmaschine gibt. Natürlich wirst du auch mal faul auf dem Deck liegen können, aber eben erst nach getaner Arbeit, ganz in der Tradition der Segelschiffe. Damit uns nicht langweilig wird, bringen wir Spiele und lustige Ideen mit an Bord. Unser Reiseziel „Ijsselmeer“ ist übrigens kein richtiges Meer, sondern ein großer See in den Niederlanden der vor 80 Jahren durch Eindeichung künstlich geschaffen wurde. Weil die

Wellen dort nicht ganz so hoch schlagen, wirst Du sicher auch nicht so schnell seekrank.

Die Freizeit wird angeboten und organisiert vom Landesverband der SJD – Die Falken Baden-Württemberg. In der Regel sind auch immer andere Teilnehmende sowie Helferinnen und Helfer aus Mannheim mit dabei. Die Abfahrt aus Mannheim wird mit Bus, Bulli oder Zug organisiert. Der Teilnahmebeitrag beträgt 180 Euro für Mitglieder (200 Euro für Nicht-Mitglieder). Im Preis enthalten sind An- und Abreise, Vollverpflegung, Unterbringung und pädagogische Betreuung. Anmeldung ab sofort im Landebüro (Ansprechpartner Arno Kunz) unter 0711-462798 oder [buero@sjd-falkenbw.de](mailto:buero@sjd-falkenbw.de)

In Mannheim gibt es aktive Falken-Gruppen. Wenn Du uns zwischen den Freizeiten kennen lernen möchtest, schau einfach vorbei! Informationen findest Du auf unserer Homepage: [www.sjd-falkenmannheim.de](http://www.sjd-falkenmannheim.de)



## Ausflüge der AWO-Käfertal

Am 24.05.2012 fährt die AWO-Käfertal mit der "Sixteen-Straßenbahn" nach Bad Dürkheim. Dort haben wir Aufenthalt und essen bei der AWO DÜW. Am 14.07.2012 gehen wir zur Freilichtbühne mit den Erwachsenen und am 21.07.2012 haben wir unseren Kindernachmittag.

Vom 16.09.-21.09.2012 fahren wir an den Bodensee, unser Hotel liegt in Feldkirch; wir haben ein tolles Programm.

Anmeldung: Ursula Bieler, Tel.: 752288, Heinz u. Jutta Nelius Tel.: 721030 und Helga Ohlau, Tel.: 754073

## Juso Jahreshauptversammlung am 29. Februar

Am Mittwoch, den 29.02. ab 19 Uhr treffen sich die Jungsozialistinnen und Jungsozialisten im Kreisverband Mannheim zu ihrer Jahreshauptversammlung. Im Brennersaal des Gewerkschaftshauses soll ein neuer Vorstand gewählt werden. Bisher hat Christian Dristram seine Kandidatur für den Vorsitz der Jusos erklärt (Stand: Freitag, 24.02.).

Neben den Vorstandswahlen soll auch ein Arbeitsprogramm beschlossen werden. Dieses Jahr gibt es ein von

der Mitgliederversammlung vorgeschlagenes Arbeitsprogramm und ein von einzelnen Mitgliedern vorgeschlagenes Arbeitsprogramm. Zudem gibt es inhaltliche Anträge zur Präsenz von Frauen auf SPD-Veranstaltungen und zum Abschiebestopp, sowie organisationspolitische Anträge. Hier noch einmal der genau Ort: Gewerkschaftshaus (Brennersaal), Hans-Böckler-Straße 1, 68159 Mannheim.





**Junges Paar** mit gesichertem Einkommen sucht zur längerfristigen Miete eine 2-3-Zimmer Wohnung in Mannheim Neckarau, Almenhof oder Niederfeld, mit Balkon und Badewanne, ab 55 m<sup>2</sup>, für maximal 600 Euro Warmmiete. Gerne und bevorzugt auch DG. Kontakt über: 0170-9419481 oder [sebastian.rechkemmer@gmx.de](mailto:sebastian.rechkemmer@gmx.de)



**28.04 - 08.05.2012**

**Maimarkt Mannheim**

Täglich geöffnet von 9:00 - 18:00 Uhr



**Halle 26**  
**Stand 2642**

## Terminkalender der Mannheimer SPD

Hier stehen nur die Termine, die auf die Website der Mannheimer SPD gestellt oder per E-Mail mitgeteilt wurden:

**Montag 27.02.2012, 12:00 Uhr - 13:00 Uhr**

Telefonsprechstunde mit Helen Heberer, MdL, Tel: 0621-897144

**Dienstag, 28.02.2012, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr**

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Lindenhof-Almenhof. Ort: Rheinterrassen, Lindenhof

**Mittwoch, 29.02.2012, 17:30 Uhr - 18:30 Uhr**

Sprechstunde des SPD-Ortsvereins Schönau. Ort: Bürgerbüro SPD Schönau, Danziger Baumgang 90, Schönau

**Mittwoch, 29.02.2012, 19:00 Uhr**

Juso-Jahreshauptversammlung. Ort: Brennersaal im Gewerkschaftshaus, Hans-Böckler-Str.1, 68159 Mannheim

**Mittwoch, 29.02.2012, 19:30 Uhr**

Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Mannheim-Ost. Referentin: Helen Heberer MdL "Erfahrungen aus dem Landtag - Wie ist das so mit dem Regieren?" Ort: Rotes Haus der AWO, Seckenheimerstr.72, Schwetzingen Stadt

**Donnerstag, 01.03.2012, 20:00 Uhr**

SPD-Ortsverein Seckenheim Jahreshauptversammlung. Mit einem Bericht aus dem Landtag und Gemeinderat von Helen Heberer. MdL. Ort: AWO Räume im Alten Rathaus, Seckenheimer Hauptstrasse

**Samstag, 03.03.2012, 11:00 Uhr - 17:30 Uhr**

Juso-Regioseminar: „Für eine soziale Arbeitswelt, jetzt!“ mit Stefan Rebmann (MdB). Ort: Räume der Falken, F7, 22-23 (am Luisenring)

**8. März 2012**

**19.30 Uhr**

Einlass 19.00 Uhr

im  
Saal des  
Gemeinschaftszentrums  
Jungbusch  
Jungbuschstraße 19  
68159 Mannheim

Eintritt: 6 Euro

Frauen- und Kinderschutzhause Heckertstift und Internationaler Frauentreff Jungbusch präsentieren:

**Blumen sonstwohin...**

Theaterperformance  
zum Thema Gewalt gegen Frauen

Mit:

Tülay Balik • Tagrid Jasem  
Maura Lucci • Maryam Razeghi  
Najibeh Gharibi • Fouzia Hammud  
und das Team Heckertstift

Texte und Regie: Lisa Massetti  
Licht: Sophie Sanitvongs



MANNHEIM

## Schüler werden zu Ersthelfern



OBEN | Schülersanitäter üben, wie man Leben rettet.

Rund 1,3 Millionen Unfälle pro Jahr passieren Kindern und Jugendlichen in Deutschland in der Schule oder auf dem Weg dorthin. Erste Hilfe leisten können nur wenige Schüler – einen Kurs machen sie üblicherweise erst kurz vor der Führerscheinprüfung. Doch wer Verletzte schnell versorgen und betreuen kann, ist ein wertvoller Helfer, bis der Rettungsdienst eintrifft. Hilfsorganisationen wie der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Mannheim bilden deshalb regelmäßig Jugendliche ab 14 Jahren zu Schulsanitätern aus. Der ASB bietet an sechs Schulen in Mannheim AGs an, in denen Schülerinnen und Schüler lernen, Notfallsituationen zu erkennen, schnell zu helfen und die Rettungskräfte mit wichtigen Informationen zu versorgen. Ausgebildete Schülersanitäter kommen auch bei Schulveranstaltungen zum Einsatz und überprüfen die Ausstattung des Sanitätsraumes der Schule. Das hilft, die Schule sicherer zu machen, und es stärkt die Teilnehmer selbst: „Wer im Schulsanitätsdienst mitarbeitet, zeigt Verantwortungsbereitschaft. Das fördert das Selbstbewusstsein, die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz“, sagt Projektleiter Sascha Günther vom Fachbereich Notfallvorsorge des ASB.



[www.asb-notfallvorsorge.org](http://www.asb-notfallvorsorge.org)

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

Ab 14 Jahre können Schüler kooperierender Schulen aus Mannheim und Region sich beim ASB als Schulsanitäter ausbilden lassen. Kontakt: Sascha Günther, Telefon 0621 7270727, E-Mail: [notfallvorsorge@asb-rhein-neckar.de](mailto:notfallvorsorge@asb-rhein-neckar.de)

# Sicherheit & Ordnung

## in Wallstadt

Ortsbegehung mit

**Dr. Boris Weirauch**

Stadtrat

Fraktionssprecher für Sicherheit und Ordnung

**Dr. Claudia Schöning-Kalender**

SPD-Vorsitzende/SPD-Bezirksbeiratssprecherin

Wallstadt

**Lena Kamrad**

Stadträtin

**Di. 06.03. 16.30 Uhr**

Treffpunkt: Rathausplatz

**SPD**

[www.in-mannheim-spd.de](http://www.in-mannheim-spd.de)

SPD-GEMEINDERATSFRAKTION



Gehrigs Kommode, Schulstraße 82, Mannheim-Neckarau, Tel: 0621-853669

Fr 2.3.

JAZZ

12,-

## Fritz Neidlinger & Band

„Oldies but Goodies“

In der Besetzung der 80iger mit **Fritz Neidlinger** (sax, voc) **Willi Straub** (piano, voc, fußbass) **Heinz Möllmann** (git, voc) und **Heinz Treiber** (dr, voc) rocken und rollen wir uns durch die 60iger, 70iger und 80iger Jahre. Songs von Fats Domino, Lou Rawls, Joe Cocker, Jerry Lee Lewis, James Brown, Chuck Berry, Santana etc.



Sa 3.3.

KABARETT

12,-

## Die ZWEIFLER

„Mit anderen Worten“

Kennen Sie das? Sprachliche Nebelkerzen überall: Wenn in Verhandlungen nichts mehr geht, ist man dennoch auf einem guten Weg, zehn Prozent Stimmenverlust sind ein ermutigendes Resultat und eine hervorragende Ausgangsbasis, und jede Konferenz ohne Ergebnis ist immerhin ein Schritt in die richtige Richtung. Wer daran Zweifel äußert, gilt alternativlos als Wutbürger. Und die Dimensionen geraten aus den Fugen: Jedes Schlagloch auf unseren Straßen bedeutet nicht etwa ein umfahrbares Hindernis, sondern den Untergang des Abendlandes, drei lausige Flocken sind schon ein Schneechaos, 750 Milliarden dagegen bloß ein Rettungsschirm. Die neueste Per-Version unserer Software kann zwar nicht mehr als die alte, aber da ohne Update nichts mehr abgeht: please, release me!



Fr 9.3.

BLUES

12,-

Nach der Deutschland-Tour  
mit Peter Maffay jetzt in der Kommode:

## Chris Kramer

„unterwegs ... denn der Blues  
kommt nicht von ungefähr“

Der Blues-Sänger, Harmonika-Virtuose und Gitarrist Chris Kramer hat sich mit seiner CD „...unterwegs“ (Sony) einen Lebenstraum erfüllt. Zusammen mit US-Blues-Veteranen und den Rolling Stones-Musikern

**Mick Taylor** und **Chuck Leavell** spielte er diese CD in den USA und London ein und wurde dafür in 5 Kategorien mit dem deutschen Rock und Pop Preis ausgezeichnet. Die besten Songs und noch ein bisschen mehr präsentiert er nun locker vom Hocker in seinem Solo-Programm.

